

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gegr. 1858

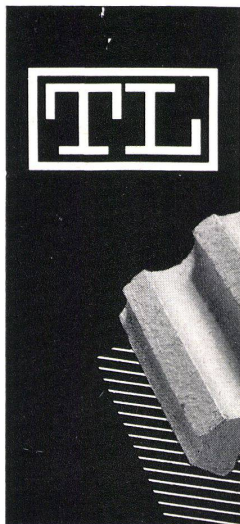


## OEDERLIN ARMATUREN

Oederlin-Armaturen entsprechen in ihren Formen allen ästhetischen Ansprüchen und haben sich dank ihrer technischen Vollkommenheit und einfachen Konstruktion seit Jahrzehnten bewährt.

Qualitätsfabrikate für den gesamten Wohnungsbau, sowie die Industrie.

Aktiengesellschaft Oederlin + Cie.  
Armaturenfabrik u. Metallgiessereien  
Baden Telefon (056) 24141



### Feuerfeste Produkte

Schamotte  
Korund  
Korborundum  
Säurefeste Steine  
Isoliersteine  
Feuerfeste Zemente und  
Stampfmassen

### Steinzeug- Bodenplatten

in verschiedenen Farben

**TONWERK LAUSEN AG**



### Leichtmetall-Bauprofile

## ALUMINIUM AG. MENZIKEN (AG)

Abteilung Preß- und Ziehwerke Tel. 064 / 61621



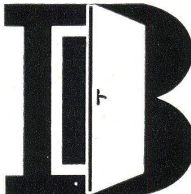
# Das Geheimnis der BRUNEX Türen



## Die Türe mit den 7 Vorteilen hilft billiger bauen

- Höchste Stabilität
- Geringes Gewicht
- Beste Schall- und Wärmeisolation
- Hohe Feuerfestigkeit
- Beständigkeit gegen Feuchtigkeitseinflüsse
- Hervorragendes Aussehen
- Ständige Durchlüftung des Türkörpers

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt mit Preisliste

**Türenfabrik**  **Brunegg AG.**  
**Brunegg (Aarg.)**

6. Das Material wird geprüft und in Rollen von 30-60 m abgeschnitten, gelagert und versandt.

Welche Arten von Plasticleder werden heute hergestellt und wo liegen die Entwicklungsmöglichkeiten dieses Materials? Die größte Verbreitung hat dieses Produkt in der Auto- sowie in der Möbelbranche. Hierzu werden Qualitäten mit starkem Gewebe verwendet. Die Struktur des Materials wurde bisher meist vom Möbelfabrikant und vom Sattler bestimmt, die sich dabei vom Publikumsgeschmack leiten lassen. Vor allem wird eine Imitation von Naturleder verlangt. Diese Einstellung entspricht der auch auf anderen Kunstmaterialsektoren üblichen Gepflogenheit. Es ist sehr begrüßenswert, daß in den letzten Jahren neben dieser lederimitierenden «Narbe» auch neuartige Strukturen in den Handel kommen. Hier eröffnet sich ein weites und interessantes Neuland für die Plasticlederfabriken. Die «Narbe» wird mittels geätzter Prägewalzen auf das Material aufgebracht, es kann also prinzipiell jede Zeichnung und jedes Profil übertragen werden. Wir können uns denken, daß rein ornamentale «Narben» kleiner oder größerer Struktur neuartige Wirkungen ergeben können. Bereits liegen bei Stamoid Rautenmuster oder kleinstellige quadratische Prägungen vor, die neu aus den Materialeigenschaften dieses Kunststoffes entwickelt sind. Auch Streifenarben ergeben hübsche Effekte, besonders zusammen mit modernen, feingliedrigen Möbeln.

Für besonders teure Plasticleder sind vielleicht sogar Aufprägungen in verschiedenen Farben oder Materialien denkbar, so daß auch reiche und reichste Materialwirkungen möglich wären. Hier kann an die Verwendung für Wandverkleidungen oder Überzügen von Türen oder Schränken gedacht werden. Vielleicht ist es auch

möglich, daß auf rein kunstgewerblicher Basis Einzelanfertigungen besonderer Art hergestellt und entsprechend bezahlt würden.

Ein neuartiges Verwendungsgebiet ist der Vorhangstoff. Hier sind dünne, durchscheinende Stamoid-Stoffe in modernen Mustern auf den Markt gekommen. In Badezimmern, wo Feuchtigkeit und Dampf entsteht, ebenso in Küchen und Waschküchen, dann in größeren Anlagen dieser Art, wie in öffentlichen Bädern, in Badeanlagen von Hotels und Krankenhäusern steht diesen Stoffen ein großes Verbreitungsgebiet offen. Es ist erfreulich, daß überall, wo bisher das langweilige Beige oder Weiß herrschte, stark farbige Stoffe Einzug halten.

Plasticleder wird heute in praktisch allen Farben hergestellt. Und hier eröffnet sich gegenüber der bisher geübten Praxis ein weites und noch völlig unbeackertes Feld. Wir möchten hier ausdrücklich den klaren und reinen Farben das Wort reden. Die immer wiederkehrenden Herbstfarben grau, olivgrün, rostrot und beige, die so manchen Raum unseres Landes stemeln, möchten wir gerne, etwa im Sinne skandinavischer oder italienischer Interieurs durch frische, eindeutige, ungebrochene Farben ersetzt sehen.

Zu einem modernen, feingliedrigen Möbel paßt ein feingliedriger und in der Farbe klarer Plastic-Überzug. In ein Zimmer, in dem moderne Menschen leben, gehören neuzeitliche, eindeutige Farben auf Stühle, Sofas, Tische, Fauteuils, Couchs. In moderne Verwaltungsräume bringt die Farbe ein erfrischendes Milieu und fröhlichen Arbeitsgeist. Warum nicht auch Büroräume mit farbig überzogenen Bürostühlen versehen? Warum nicht dem modernen Schreibtisch einen Schuß Farbe geben, sei es als Belag, sei es als Frontbezug?

3 Einzelstuhl leichter Form, Stamoid-überzogen. Möbelfabrik Horgen-Glarus.



4 SBB - Leichtwagen «Micheline» der Schweiz. Wagons- und Aufzügefabrik AG. Schlieren. Sitz- und Kopfpolster mit braunem Stamoid überzogen.

5 Café Pic in Zürich. Beispiel einer vorbildlichen Raumgestaltung mit modernen Materialien. Mit zinnoberrotem und zitronengelbem Stamoid überzogene Stühle der Möbelfabrik Horgen-Glarus. Architekten G. Meier und F. Bürki, Zürich.

